

# gemeinsam auf dem Weg

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

**Pfarrblatt Friedberg**

Nr. 4/2024  
Dezember 2024 - Februar 2025



### Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Pfarrblattleser/innen!



„Vorfreude ist die schönste Freude“ – hat man zumindest früher gesagt. Jetzt wo der Advent vor der Tür steht, beschäftigt mich das. Die Kirche sagt uns, dass es eine Zeit der Vorbereitung und des Wartens ist. Wir sollen still werden, um Gottes Ankunft in unserem Leben wahrzunehmen und seine Gegenwart zu spüren. Aber das ist leichter gesagt als getan. Wir haben zwar den Advent als Vorbereitungszeit, aber den füllen wir ja eigentlich schon mit jeder Menge Weihnachten. Dekoration, Lieder, Kekse usw. Was bleibt da noch für das Fest? Vielleicht liegt es daran, dass wir ver-

lernt haben, auf etwas zu warten. Und kein Wunder: Mit einem Klick ist das neueste Musikalbum auf dem Smartphone, die Lieblingsserie am Bildschirm und was immer ich kaufen möchte, wird morgen schon geliefert. Dabei hat das Warten schon seinen Sinn. Es baut die Spannung auf, gibt uns Zeit, uns vorzubereiten und hilft uns, den Sinn dessen, was auf uns zukommt besser zu verstehen. Ich lade daher alle ein, heuer den Advent bewusst als Vorbereitungs- und Wartezeit zu verbringen. Vielleicht schaffen wir es, die Weihnachtskrippe wirklich erst am Heiligen Abend aufzustellen, unse-

re Häuser tatsächlich erst kurz vor dem Fest zu schmücken und im gemeinsamen Feiern der Gottesdienste nach und nach unsere Herzen zu öffnen, für Jesus, der in unser Leben kommen will. Ich bin sicher, wenn wir uns Zeit für den Advent nehmen, werden wir merken: Vorfreude ist eine schöne Freude, aber die Schönste wird das Fest sein, das wir miteinander zur Ehre unseres Herrn feiern. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr!

H. Patrick

### HEILIGES JAHR 2025

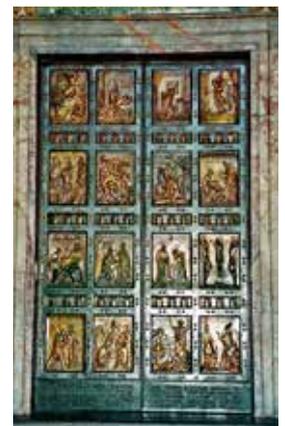
Zu Weihnachten wird Papst Franziskus in Rom das Heilige Jahr 2025 feierlich eröffnen, indem die Goldene Pforte des Petersdoms aufgetan wird. Das Hl. Jahr soll zur Heiligung der Gläubigen durch Buße und Eucharistie einladen. Damit verbunden ist – zumindest ursprünglich – auch eine Wallfahrt nach Rom. Es geht um die geistliche Erneuerung des eigenen Lebens, der Kirche und der Welt. Erneuert ist man, wenn man den seelischen Schutt der Vergangenheit hinter sich lassen kann. Man kann sagen, dass das, was die Fastenzeit im Kleinen ist, das Hl. Jahr im Großen darstellt. Papst Bonifaz VIII. rief für 1300 erstmals ein Hl. Jahr anlässlich der Menschwerdung des Sohnes Gottes aus – sozusagen zum runden Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus. Zuerst sollte nur alle hundert Jahre eines begangen werden, sehr bald ging man auf fünfzig und schließlich auf fünfundzwanzig Jahre herunter. Dazu kamen mit der Zeit auch immer wieder außerordentliche Hl. Jahre, wie zuletzt das „Jahr der Barmherzigkeit“ 2015.

Das Hl. Jahr – auch Jubeljahr, lateinisch annus iubilaeus – leitet sich vom Jubeljahr des Alten Testaments ab. Jubel ist ein Widderhorn, das das sogenannte Erlassjahr ankündigt. Das Buch Levitikus des Alten Testaments sieht vor, dass den Bewohnern des Heiligen Landes nach siebenmal sieben Jahren u. a. die Schulden vollständig zu erlassen sind. Das Jubeljahr, das Jubiläum im eigentlichen Sinne, ist daher das goldene bzw. 50-jährige Jubiläum.

Das Erlass- oder Jubeljahr des Alten Bundes wurde wohl nie praktiziert, doch wurde der Gedanke an ein Gnadenjahr des Herrn, in dem man wieder von neuem anfangen könne, bis in das Neue Testament lebendig gehalten.

Das Hl. Jahr ist eine Einladung, uns von Gott als einzelne und als Gemeinschaft erneuern zu lassen. Herzliche Einladung!

H. Thomas



[www.flickr.com](http://www.flickr.com)

### Sendung von Elisabeth Jeitler als Pastoralreferentin

Am 17. November 2024 wurde Elisabeth Jeitler im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Generalvikar Erich Linhardt im Grazer Dom als Pastoralreferentin für unseren Seelsorgeraum gesendet. Wir wünschen Elisabeth für ihre Aufgabe alles Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.



## Erntedank

Auch in bewegten Zeiten gibt es viele Anlässe, DANKE zu sagen. Das hat man beim heurigen Erntedankfest spüren können. Der Prozessionszug wollte kein Ende nehmen. Schon lange nicht waren so viele Kinder dabei. Kindergarten, Volksschule, Minis, Familien, ...

Am Ende der Messe versammelte Herr Elias die Kinder vor dem Altar und fotografierte sie ganz wie unser Bischof Wilhelm mit seinem Smartphone. Dieses Bild schaffte es ganz groß in das SONNTAGSBLATT und unsere wunderschöne Erntekrone sogar auf die Titelseite.

Das Fest klang mit der Agape der kfb und dem Fairtrade-Verkauf aus. Herzlichen Dank allen für ihr Kommen. Ganz besonders aber den vielen, die mitgeholfen haben. Es würde den Rahmen sprengen, hier alle aufzuzählen.



## PGR-Wandertag

Auf Anregung unserer geistlichen Herren Patrick und Elias begab sich der Pfarrgemeinderat auf Wanderschaft. Vom Pfarrhof führte der Weg durch den Bärengraben nach Schwaighof, wo uns Margret Stögerer mit Kaffee, Apfelkuchen und Striezel erwartete. Danke!

Weiter ging es dann zur Jause beim Flourl. Zwischen lockeren Gesprächen abseits jeglicher Tagesordnung genossen wir das herrliche Wetter und den wunderbaren Blick ins Land.

## Traditionelle MÄNNERWALLFAHRT am 15. November (Leopoldi-Tag) nach KLOSTERNEUBURG



# gemeinsam Kirche und die Welt mitgestalten

## Warum es einen Religionsunterricht geben soll

Immer wieder wird über den Sinn des Religionsunterrichts diskutiert. Welchen Blick Kinder selber auf den Religionsunterricht haben und warum es aus ihrer Sicht einen solchen geben soll, habe ich am Ende des letzten Schuljahres die damaligen Viertklässler der VS Friedberg gefragt. Einen kleinen Auszug der Antworten sehen Sie hier:

„Weil es die beste Stunde ist. Besonders gefallen hat mir das Singen, das Arbeiten im Heft und dass ich mit der Reli-Lehrerin über alles sprechen konnte.“ Johannes

„Damit wir Gott näher kommen.“ Katharina

„Es ist eine kleine Auszeit von Mathe und Deutsch und einfach entspannend. Ich weiß, dass jede Religionsstunde eine Lehre fürs ganze Leben war.“ Karolina

„Weil man viel über Jesus und seine Geschichte lernt.“ Fabian

„Weil man sich nach vielen Stunden beruhigen kann.“ Sophia

„Dass man ein paar spannende Sachen aus der Bibel lernt.“ Jonas

„Damit wir etwas über die Heiligen lernen.“ Moritz

„Damit man weiß, warum wir frei haben und dass man auch noch was erfährt über die Zeit.“ Rebecca

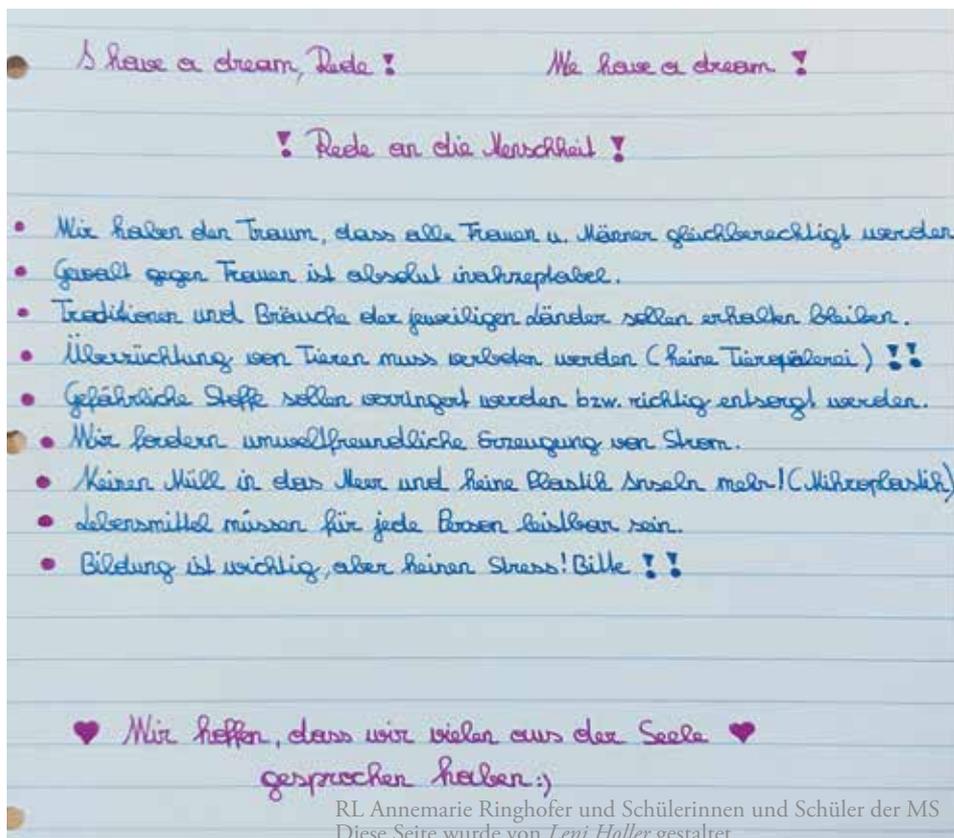
„Damit man etwas über Jesus, Gott und die Kirche lernt. Ohne Religion wäre ich nie zum Ministrieren gekommen.“ Maria

„Dass die Kinder etwas von Gott lernen können.“ Felix

Margit Schuller, Religionslehrerin in der VS Friedberg

## Für eine gute Zukunft!

Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der MS Friedberg haben sich im Religionsunterricht mit der **Bergpredigt** auseinandergesetzt und haben sich dabei u.a. Gedanken zur Zukunft der Menschheit gemacht. Ideen und Anhaltspunkte gab auch die **katholische Soziallehre**. Die **Katholische Soziallehre (KSL)** ist die **Gesellschaftslehre der katholischen Kirche vom Evangelium her und schafft Grundlagen für eine gerechte Welt**. Grundaussage der KSL: **Jeder Mensch ist zu sozialem Handeln und zur Nächstenliebe aufgefordert**. „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Mt 22,39). Man übernimmt dabei Verantwortung für den anderen und somit für das Gelingen der Gesellschaft. aus <https://www.erzdiocese-wien.at/> Die hier angeführte Forderungen wurden von den jungen Leuten formuliert:



## Der umgekehrte ADVENTKALENDER eine AKTION der KFB und PFARRE Friedberg

Statt täglich ein Fensterl zu öffnen und etwas heraus zu nehmen, kann man eben umgekehrt – oder so oft man halt dazu kommt – etwas in den Korb geben.

- **FÜR WEN?**  
Für Arme und Bedürftige in unserem Seelsorgeraum Vorau und Bezirk Hartberg-Fürstenfeld  
Verteilung durch CARLA Hartberg
- **WAS?**  
Haltbare Lebensmittel, Nudeln, Reis, Konserven, Kompotte, Marmeladen, Öle, Naschereien, Getränke, Spülmittel, Zahnbürsten, Zahnpaste, Seife, Duschgel .....  
Aber auch Socken, Hauben, Handschuhe – gerne auch selbst gestrickt ...

**DANKE!**

- **WO KANN ICH MEINE SPENDE ABGEBEN?**
  1. Im Kaufhaus Thalhammer – dort sind auch alle Artikel erhältlich und das Team berät Sie gerne
  2. Im Pfarrhof - Vorraum

## UMWELTE(I)CKN

### FAIRTRADE

Seit vielen Jahren organisieren Grete Michäler und Brigitta Lechner am Palmsonntag und zum Erntedankfest den Verkauf fair gehandelter Produkte. Damit werden Bauernfamilien und Beschäftigte auf Plantagen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. FAIRTRADE ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der Welt. DANKE!



### Exkursion zum Pfisterhof in Dirnegg

Am 9.11.24 wanderten wir von Pinggau durch einen bunten Herbstwald nach Dirnegg zur Pilzzucht im Pfisterhof. Dort wurden wir schon von Thomas Pfister und per Auto angereisten Gästen erwartet. Thomas erzählte uns viel Wissenswertes über die Pilzzucht, stellte uns Shitake, Austernpilze, Seitlinge und Igel-Stachelbartpilze aus seiner Indoorpilzzucht vor. Eine neue Schiene seiner Produktion sind Pilzaufstriche und andere Fertigprodukte, die er in der ehemaligen Nestlefabrik in Grimmenstein herstellt. Gerne beantwortete Thomas alle Fragen der interessierten Gäste.



Als Hihglight startete er danach den Griller und verwöhnte uns mit köstlichen Austernpilzen, mit Pilzwürsterln, herrlichen Pilzaufstrichen. Es hat allen sehr gut geschmeckt und wir werden in Zukunft sicher öfter zu Pfisterhof-Produkten in den nahen Bioläden greifen – sie sind biologisch, regional und schmecken lecker!

Lorenz Steiner, SchönNa



# junge Kirche gemeinsam auf dem Weg



MINIS  
GEMEINSAM  
UNTERWEGS

*Gemeinsam mit Maria brechen wir heute auf und machen uns auf den Weg. Sie ist noch in Nazareth in ihrem Haus. Maria wird ein Kind bekommen.*

*Sie hat ein paar Sachen zusammengepackt. Wäsche, Proviant, einen Stock, auf den sie sich stützen kann, ein kleines Mitbringsel für ihre Cousine. Maria macht sich auf den Weg.*

*Maria beginnt ihren Weg. Der Weg ist anfangs noch breit. Es ist schön, unterwegs zu sein. Maria kommt gut voran. Sie freut sich auf Elisabeth. Elisabeth kann gut zuhören. Maria vertraut ihr und ihren Worten.*

*Dann aber wird der Weg enger, es ist schwer voranzukommen. Bäume und Sträucher wachsen. Maria muss aufpassen, dass sie nicht stolpert. Maria geht ein Stück des Weges weiter. An ihren Füßen kann Maria die Dornen spüren, die sich über den Boden ziehen. Maria ist erschöpft. Sie kann nur noch langsam weiter gehen. Dornen finden einen Platz in der Mitte. Maria geht ein Stück des Weges weiter.*

*Immer anstrengender wird der Weg. Es geht bergauf. Steil ist es. Jeder Schritt muss gut überlegt sein. Maria will nicht fallen. Kleine Hügel und Berge entstehen.*

*Langsam wird es heller. Eine wunderbare Lichtung liegt vor Maria und dort hinten, in der Ferne, sieht sie endlich Elisabeths Haus. Sie ist aufgeregt. Ihre Schritte werden schneller. Sie will Elisabeth von der guten Nachricht erzählen. Maria geht zu Elisabeth und begrüßte sie:*

*Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme:*

*„Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“*

*Da sagte Maria: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.“*

*Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück. (Lk 1, 39-56)*

*Lies die Bibelstelle nach: Lukasevangelium Kap. 1, Vers 39 – 56*

Wir MinistrantInnen haben uns bei der Mini-Stunde im November auch auf den Weg Richtung Advent und Weihnachten gemacht. Wir haben das Zugehen auf die Geburt von Jesus Christus bewusst im Spiel und Austausch wieder in unsere Gegenwart geholt!

Tag für Tag können wir im Advent darüber sprechen, Kerzen am Adventkranz entzünden, ein Türchen beim Adventkalender öffnen, wunderschöne Adventlieder singen, anderen Menschen Freude bereiten und vor allem Liebe weitergeben! Im Advent sollen wir uns bereit machen für die Geburt Jesu – unser Christkind!

Er gibt uns jeden Tag ein Geschenk, wenn wir es zulassen! Stellen wir ihn und die christliche Weihnachtsgeschichte in den Mittelpunkt dieser wunderschönen Zeit!

Am Samstag, den **30. November um 16 Uhr**, werden wir Minis die **Adventkranzsegnung** in der Stadtpfarrkirche feierlich mitgestalten.

Weiters laden wir recht herzlich zur **Christmette am 24. Dezember um 16 Uhr** in die Stadtpfarrkirche Friedberg ein. Die Ministranten und Ministrantinnen werden mit einem Krippenspiel mitwirken und Jesus, der mit seiner Geburt Licht in die Welt bringt, feiern.





## Hallo Kinder!

Bald feiern wir WEIHNACHTEN. Freut ihr euch schon darauf? Was wünscht ihr euch? Wie bereitet ihr euch darauf vor? Jetzt, im Advent können wir uns auf Weihnachten, auf die Ankunft von Jesus vorbereiten. ADVENT – die stille Zeit im Jahr. Meistens vergeht diese Zeit sehr schnell und ist weniger still. Aber ab und zu ist es ganz wichtig, bewusst still zu sein und Ruhe zu geben und in sich hineinzuhören bzw. auf Gott zu hören. Das können wir im Advent ganz bewusst zelebrieren: wenn wir beim Adventkranz sitzen, ein Gebet sprechen, ein Weihnachtslied singen oder z.B. ein Krippenspiel uns ansehen... Es gibt viele Möglichkeiten, wo wir still werden und zur Ruhe kommen können. So können wir uns ganz wunderbar auf die Ankunft Jesus und die Zeit danach - auf das neue Jahr - vorbereiten. Wir laden daher alle zu unserer Jungscharmesse im Advent ein. Wir feiern am Sonntag dem 15.12.2024, Gaudete was „Freut euch“ bedeutet. Wir freuen uns mit euch auf die Ankunft von Jesus Christus. Im neuen Jahr werden die Sternsinger wieder unterwegs sein.

### Unsere nächsten Termine

7.12.2024 JS Stunde von 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim

15.12.2024 8:45 Uhr Jungscharmesse

2.-4.1.2025 sind die Sternsinger unterwegs

6.1.2025 Sternsingergottesdienst

18.1.2025 JS Stunde

15.2.2025 JS Stunde

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kindern, Eltern und Unterstützern, die Jungschar für Kinder erlebbar machen und wünschen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Neues gesundes Jahr 2025!

Elisabeth, Karolina, Jeannine, Elisabeth und Lisi



## Erntedank

Beim Erntedankfest am 6. Oktober 2024 trug eine Abordnung der Katholischen Jugend das Brot und den Wein bei der Prozession vom Kindergarten zur Stadtpfarrkirche. Bei der Gabenbereitung wurden diese dargebracht.

## Weltmissions-Sonntag

Die Jugendaktion „Missio“ feiert dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Mit dem Motto „Tu Gutes für dich & mich“ verkaufte die KJ Friedberg am Kirchenplatz Schokopralinen und Chips für diese Jugendaktion im Oktober, dem Monat der Weltmission. Mit der Teilnahme machen wir uns für soziale Gerechtigkeit stark. Der Reinerlös und die Spenden unterstützen soziale Projekte für bedürftige Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt. Dieses Jahr stehen Madagaskar, Nepal, Malawi und Pakistan im Fokus der Aktion.

Wolfgang Schneemann



## Diözesanes Engagement aus unserer Pfarre

Am 12. Oktober wurden beim Erlebnis-Danke-Forum der katholischen Jungschar und Jugend Steiermark neue ehrenamtliche Vorsitzende für die KJ und Jungschar gewählt. Es freut uns besonders, dass auch ein Friedberger bereit war, so einen Dienst zu übernehmen. Wolfgang Schneemann, der auch Mitglied in unserem PGR ist und sich in der KJ Friedberg für Jugend und Kirche einsetzt, gehört zu den neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden der KJ Steiermark.

Wir wünschen ihm für diesen Dienst alles Gute und Gottes reichen Segen!

Die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Katholischen Jugend Steiermark:

Kerstin Klaminger, Veronika Schlemmer, Markus Koglek, Wolfgang Schneemann (v.l.n.r)

# gemeinsam: Aus dem Pfarrleben

## Getauft wurden:



Luis Anton PICHLHÖFER,  
Sohn von Theresa Dunst-Pichlhöfer und  
Christoph Pichlhöfer, Ehrensachsen

Luca und Matheo STÖGERER,  
Söhne von Stefanie Reifbäck und Christian Stögerer,  
Ehrensachsen

Leonhard Anton SCHUH,  
Sohn von Viktoria Schuh und Armin Ehrenhöfer,  
Pinggau

## Gestorben sind:



Berta Glatz, Schwaighof	99 Jahre
Maria Mathä, Friedberg	90 Jahre
Hermann Peinthor, Ehrensachsen	82 Jahre
Maria Peinthor, Ehrensachsen	92 Jahre

## Getraut wurden:



Martin und Sofie Marie Prenner geb. Waldsam,  
Loiblsiedlung

## Feier mit den Jubilaren

Stadtgemeinde und Pfarre Friedberg luden wieder Bewohnerinnen und Bewohner mit runden Geburtstagen und hohen Ehejubiläen zu einer Feier in den „Schwarzen Adler“ ein.

Nach den Begrüßungsreden von Bürgermeister Wolfgang Zingl und Herrn Kaplan Elias Kraxner, dem obligaten Gruppenfoto und dem Mittagessen folgten gemütliche Stunden bei Musik und lustigen Texten.



## DANKE:

- Renate Haider und ihrem Team für das Flechten der Erntekrone und den schön dekorierten Erntewagen.
- der kfb für das Schmücken der Kirche, den Familien für das Brot für die Agape und allen, die beim Erntedankfest mitgeholfen haben.
- Franz Prenner vgl. Hansl auf der Höh für die Beförderung der Erntekrone zur Stadtpfarrkirche mit seinem Traktor.
- für die Spenden von € 680,- beim Begräbnis von Berta Glatz für die Stadtpfarrkirche.
- für die Spenden
  - zum Erntedanksonntag und zugleich Caritas Haussammlung von € 712,15
  - zum Weltmissionssonntag von € 388,00
- Gärtnerei Ellersdorfer für die Spende von Blumenstöcken für Allerheiligen
- an Christine Kager, die wieder Engerl aus dem Gotteslob gebastelt hat - erhältlich für eine Blumenschmuck-Spende.
- unserern Gönnern, die ein mit Goldfäden durchwirktes Velum gespendet haben.



## 200 JAHRE BRUCKNER

### 25 Jahre Kirchenkonzerte in der Stadtpfarrkirche Friedberg

25 Jahre nach der Gründung durch Heli Dinbauer und fünf Jahre, seit Peter Tiefengraber die Leitung und Programmierung übernommen hat, standen heuer zu Anton Bruckners 200. Geburtstag sechs seiner Motetten, Orgel-improvisationen sowie Präludium und Fuge D-Dur „Halleluja“ von Franz Schmidt zu dessen 150. Geburtstag auf dem Programm.

An der Orgel war Robert Kovács, Titularorganist von St. Augustin. Es sang der Kammerchor von St. Augustin unter der Leitung von KMD Peter Tiefengraber.

Erich Strobl begrüßte das treue Publikum aus nah und fern, aber auch die vielen Vorauer Chorherren mit Propst Bernhard an der Spitze, SR-Leiter Lukas Zingl, Pastoralverantwortliche Monika Grabner und „unseren“ philharmonischen Trompeter Hans Peter Schuh. Und er gratulierte Prälat Rupert Kroisleitner und unserem langjährigen Pfarrer Christoph Grabner, die in diesen Tagen „gemeinsam“ 150 Jahre alt wurden.

Am Ende gab es herzlichen Applaus für den wunderbaren Chor, den virtuosen Organisten und den Mann, dem wir Jahr für Jahr so wunderbare Konzerte verdanken: Peter Tiefengraber.



## Friedberg ma<sub>h</sub>l zwei

Vor 20 Jahren ist das steirisch – bayerische Kochbuch „Friedberg ma<sub>h</sub>l zwei“ erschienen und hat schnell den Weg in die oststeirischen und bayerischen Haushalte gefunden. Die handgeschriebenen Rezepte werden gerne nachgekocht und sind mittlerweile auch eine kulinarische Erinnerung an Menschen, die nicht mehr unter uns weilen.

**Die dritte Auflage des Kochbuchs ist bei der Firma Auerböck und in der Pfarrkanzlei zum Preis von 22 Euro erhältlich.**

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Dann greifen Sie zu. Sie machen damit nicht nur Freude, sondern Sie tun damit auch den Projekten der Pfarre etwas Gutes. Ein herzliches Vergelt's Gott auch unseren Gönnern, die diese Auflage initiiert und unterstützt haben.



## Marriage Encounter: Beziehung im Zentrum



Unter dem Motto „Zeit für die Liebe“ bietet Marriage Encounter seit vielen Jahren Seminare und Workshops für Paare an, die neuen Schwung in ihre Beziehung bringen möchten. Auch in unserem Seelsorgeraum gibt es immer wieder solche Seminare, so auch im Jänner 2025 im Seegasthof Breineder in Mönichwald. Ziel ist es dabei, dass Paare glücklich und erfüllt miteinander leben: egal ob frisch verliebt oder schon lange zusammen.

In den Wochenendseminaren haben die Paare die Gelegenheit, ihre Beziehung ins Zentrum zu stellen und so neue Seiten aneinander zu entdecken. Sie lernen, wie man besser zuhört und versteht – ganz ohne Gruppengespräche, aber begleitet von einem erfahrenen Team, bestehend aus einem Priester und drei Paaren.

Gönnt euch Zeit für Zweisamkeit und stärkt eure Beziehung für die Zukunft!

*Marriage Encounter Basisseminar*  
24.-26. Jänner 2025, Seegasthof Breineder  
Anmeldung unter:  
[www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

### Bibelkreis - Einladung



*Papst Franziskus stellt das kommende „Heilige Jahr“ 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“.*

*An unseren Bibelabenden wollen auch wir verschiedene Menschen der Bibel näher kennenlernen und auf ihrem Weg begleiten.*

Wir begannen im September mit Maria und folgten ihr in das Bergland von Judäa zu Elisabet.

Im Oktober zogen wir mit Abraham und Lot fort von seiner Familie in das Land der Verheißung.

Vers 12,44 aus dem Markusevangelium beschäftigte uns im November.

Welche Hoffnung hatte die arme Witwe, als sie ihren gesamten Lebensunterhalt opferte?

**Ich freue mich schon auf die nächste Bibelreise mit Josef und Maria, am 10. Dezember auf dem Weg der Hoffnung nach Betlehem.**

**Herzliche Einladung an alle, die teilnehmen wollen.**

Roswitha Pucher

**NEUJAHRSKONZERT**  
der Pfarre Friedberg  
So. 5. Jan. 2025 - 17.00 Uhr  
Mehrzwecksaal der MS Friedberg  
Philharmonia Steiermark  
Dirigent: Alois Lugitsch

VVK € 25,- Abend € 30,-  
Karten in der Pfarrkanzlei Friedberg, Firma Auerböck und Trafik Gressenbauer sowie bei den Pfarrgemeinderäten. Tel.: 0660/2902099 (Erich Strobl)  
Der Reinerlös dient der Kirchenrenovierung

WECHSELLÄNDER  
Buchberger  
FRIEDBERG.at

## Neujahrskonzert 2025 der Pfarre Friedberg

mit der Philharmonia Steiermark

am Sonntag, dem 5. Jänner 2025 um 17.00 Uhr  
im Mehrzwecksaal der MS Friedberg

Es ist nun schon fast eine Friedberger Tradition, mit beschwingter Musik in das neue Jahr zu starten. Das von Prof. Alois Lugitsch geleitete Orchester spielt diesmal neben Kompositionen von Johann Strauß Werke von Mozart, Verdi, Offenbach, Kálmán und Fučík. Als Solisten werden Veronika Kaiser (Sopran), Theresa Winkler (Harfe) und Michael Lind (Flöte) zu hören sein.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf zum Preis von 25 Euro in der Pfarrkanzlei Friedberg, bei der Firma Auerböck, in der Trafik Gressenbauer und bei den Pfarrgemeinderäten.

Jugendliche bis 18 Jahre: 15 Euro. Kinder bis 10 Jahre: freier Eintritt.  
Preis an der Abendkassa: 30 Euro.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

*Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Kirchenrenovierung.*

## Pfarrkalender

Bitte informieren Sie sich anhand der Gottesdienstordnung, die auch auf der Homepage zu finden ist. <https://friedberg.graz-seckau.at> (unter Veröffentlichungen)

Sa. 30. Nov.	16.00 Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung, Stadtpfarrkirche 18.00 Adventkranzsegnung in Schwaighof 18.30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in Ehrensachsen
So. 1. Dez.	08.45 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Di. 3. Dez.	18.30 Lichterrate
Sa. 7. Dez.	06.00 Frührorate mit anschließendem Frühstück
So. 8. Dez.	MARIÄ EMPFÄNGNIS 08.45 Hl. Messe mit der KMB, Aktion - Sei so frei
Di. 10. Dez.	18.30 Lichterrate
Fr. 13. Dez.	19.00 Monatswallfahrt in Pinggau
So. 15. Dez.	08.45 Hl. Messe mit der Jungschar und den Senioren
Di. 17. Dez.	18.30 Lichterrate
Sa. 21. Dez.	18.30 Bußgottesdienst in Ehrensachsen
So. 22. Dez.	08.45 Bußgottesdienst
Di. 24. Dez.	HEILIGER ABEND 16.00 Krippenandachten: Mutter Teresa Kapelle und Kapelle Schwaighof 16.00 Christmette
Mi. 25. Dez.	HOCHFEST - GEBURT DES HERRN 08.45 Hochamt mit dem Kirchenchor
Do. 26. Dez.	Hl. Stephanus - Stephanitag 08.45 Hl. Messe
Fr. 27. Dez.	09.00 Hl. Messe mit Johanniweinsegnung
Di. 31. Dez.	Altjahrtag 16.00 Jahresschlussmesse

Das Friedberger Pfarrblatt „gemeinsam auf dem Weg“ dient als Informationsquelle unserer Pfarre. Ebenso ist es eine Brücke zu ehemaligen Friedberger\*innen und Freunden.

*Diesmal liegt dem Pfarrblatt ein Zahlschein bei.  
Wir bitten um eine freiwillige Spende für Druckkosten bzw. Porto.  
Herzlichen Dank im Voraus!*

## 2025

Mi. 1. Jän.	Neujahr - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 18.30 Abendmesse bei Kerzenlicht
So. 5. Jän.	17.00 Neujahrskonzert der Pfarre in der MS Friedberg
Mo. 6. Jän.	ERSCHEINUNG DES HERRN – Hl. Drei Könige 08.45 Hochamt mit dem Kirchenchor und den Sternsängern
Mo. 13. Jän.	19.00 Monatswallfahrt in Pinggau
So. 19. Jän.	Sebastiani-Sonntag in Ehrensachsen 08.45 Hl. Messe in Ehrensachsen 18.30 Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
So. 26. Jän.	08.45 Firmeröffnungsmesse
So. 2. Febr.	DARSTELLUNG DES HERRN – Mariä Lichtmess 08.45 Hl. Messe mit Kerzensegnung 18.30 Hl. Messe bei Kerzenlicht und Kerzensegnung
Do. 13. Febr.	19.00 Monatswallfahrt in Pinggau
So. 16. Febr.	08.45 Hl. Messe mit den Kameraden des ÖKB
Sa. 22. Febr.	18.30 Hl. Messe in Ehrensachsen

*Änderungen vorbehalten!*

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Friedberg

Herausgeber: Vikar Patrick Schützenhofer Can.Reg.  
Adresse des Medieninhabers, des Herausgebers und der Redaktion:

Kirchenplatz 1, 8240 Friedberg, Tel.: 03339-22225

Hersteller: Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

E-Mail: [friedberg@graz-seckau.at](mailto:friedberg@graz-seckau.at)

Homepage: <https://friedberg.graz-seckau.at>

Layout: Annemarie Ringhofer und Redakteur\*innen

Quellen div. Fotos: Auerböck, Dietrich, Dinbauer, Neuhold, Ringhofer, Schneemann, Stögerer, Strobl, Wolf, *image* (S 8)

*Anmerkung: Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung der Verfasser/innen wieder.*

# Die Feier des Heiligen Abends in der Familie

*Die Kerzen am Adventkranz werden entzündet und mehrere Teelichter bereitgestellt.*

Es ist Weihnachten geworden: Heiliger Abend. So wie alle Jahre wieder nach den Wochen der Erwartung im Advent. In diesem Jahr aber doch ganz anders.

Das Geheimnis, das wir feiern, ist uns vertraut, doch wir hören die Botschaft jedes Jahr neu: Jesus ist geboren! Gottes Sohn ist Mensch geworden, unser Bruder. In diesem Menschenkind in der Krippe berühren sich Himmel und Erde. Sein Licht erleuchtet alle Dunkelheit der Welt.

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters...

Gott, hier sitzen wir nun und falten die Hände zum Gebet. Hilf uns, unsere Gedanken zu sammeln. So vieles geht uns durch den Kopf:

Glück und Dank, Fragen und Klagen, Halleluja und Ach.

Unsere Sehnsucht ist groß in dieser Heiligen Nacht nach Nähe und Trost, nach Frieden und Segen, nach einem Stern, der mitten in der Dunkelheit aufleuchtet und uns den Weg zu dir weist.

Gott, du kennst uns mit Namen, du weißt,

was uns gerade bewegt.

Nicht für alles finden wir Worte.

Für einen Augenblick werden wir deshalb still und bitten dich:

Zieh mit deinem Frieden in unsere Herzen und lege deine Liebe – sanft wie das Kind in die Krippe – hinein.

**Weihnachtsevangelium:** Lk 2,1-14

**Fürbitten:** *Nach jeder Fürbitte kann ein Teelicht entzündet und zur Krippe gestellt werden.*

- \* Trockne die Tränen derer, die weinen und trauern.
- \* Schenke Hoffnung denen, die zweifeln und suchen.
- \* Gib uns eine Sprache, die versöhnt.
- \* Heile die Kranken und Wunden dieser Welt.
- \* Für alle, die sich in der Medizin und in der Pflege um kranke und alte Menschen kümmern; für jene, die auch in dieser Nacht zu unserer Sicherheit arbeiten: Um immer neue Kraft für ihren Dienst.

**Vater unser**

**Lied: Stille Nacht**

Mögest du die Freude und Fülle dieser Nacht in dir tragen, möge das Licht dieser Nacht in deinem Herzen leuchten, mögest du das Wunder dieser Nacht niemals vergessen. Gottes Segen sei mit dir, über dir und in dir. Amen.

**Die Seelsorger, der Wirtschaftsrat  
und der Pfarrgemeinderat  
wünschen allen  
ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2025!**

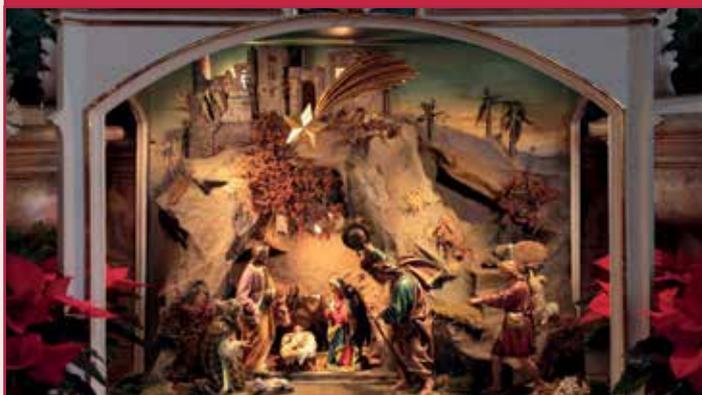
## Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

## Der Heilige Abend 2024 in der Pfarre Friedberg



### Pfarrkirche:

16.00 Christmette in Friedberg

### Krippenandachten:

16.00 Ortgraben – Mutter Teresa Kapelle

16.00 Schwaighof – Kapelle

### Christmette:

22.00 Pinggau

22.00 Dechantskirchen